

DIE ERFINDUNG DER FLÜGEL

Sue Monk Kidd

Hardcover, 496 Seiten, btb Verlag, München 2015.

Taschenbuch, 496 Seiten, btb Verlag, München 2017.

Übersetzt aus dem Englischen: Astrid Mania.

Zur Autorin:

Sue Monk Kidd, eine US-amerikanische Schriftstellerin, geb. 1948, war schon mit ihrem Bestseller „Die Bienehüterin“ in England für den Orange Price nominiert worden.

Bei einem Besuch des Brooklyn Museums in New York hörte sie von den Abolitionistinnen und Feministinnen Grimké, so entstand die historische Grundlage für ihren Roman. „Die Erfindung der Flügel“ stieg in den USA gleich nach dem Erscheinen auf Platz 1 der New York Times Bestseller-Liste.

Zum Inhalt:

Die Autorin erzählt die Geschichte zweier Schwestern, die Anfang des 19. Jhd. engagiert und mutig gegen die Sklaverei und für die Frauenrechte gekämpft haben und dabei viele persönliche Demütigungen und Rückschläge ertragen mussten. Sie wuchsen in einem der größten Herrenhäuser Charlestons in South Carolina auf; der Vater war ein angesehener Rechtsanwalt am obersten Gericht, die Mutter bestimmte das Geschehen im Haus, übernahm viele soziale und religiöse Verpflichtungen, was sie nicht daran hinderte, die zahlreichen Sklaven in oft unerträglicher Weise zu strafen und zu züchtigen. Das führte bei den Mädchen schon früh zum inneren, später äußeren Aufstand gegen die Sklaverei.

Sarah löst sich als Erste von ihrem Elternhaus, wird Quäkerin in Philadelphia und zieht später ihre jüngere Schwester nach. Beide halten immer wieder den härtesten Anfeindungen stand und müssen als Frauen besonders hart kämpfen. Historische Tatsache ist, dass Sarah Grimké die erste Frau in den Vereinigten Staaten war, die ein umfassendes feministisches Manifest verfasst hat, und Angelina Grimké die erste Frau, die vor einem Organ der Legislative sprach. Sue Monk Kidd wollte deren Leben – von den Fakten inspiriert – erzählen und vor allem ausschmücken. Sie lässt die Sklavin Handful und Sarah wechselweise zu Wort kommen. In ihrer bildhaften Sprache führt sie uns in die Gesellschaft der damaligen Zeit.

Ein bis zum Schluss spannender und lesenswerter Roman.

Rosemarie Bentner – Dr. Angela Stempel-Walther
März 2018